

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Es unterliegt eingetragene Manuskripte über-... die Redaktion keine Verantwortung.

Chef-Redakteur: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

Auf dem Wege zum Verfassungsstaat.

Die medienburgischen „Litteraten“ sollen endlich im zwanzigsten Jahrhundert Staatsbürger werden. Es wird ihnen selbst nicht leicht, an diese erfreuliche Wendung zu glauben...

Am 15. März 1907 machten die medienburgischen Großherzöge bekannt, daß ein außerordentliches Landtag nach Schwerin einberufen werden sollte mit der Aufgabe, die Verfassung des Landes für Mecklenburg herbeizuführen...

In der Politik kommt es nicht auf den Schein, sondern auf das Wesen der Dinge an. Die konstitutionelle Regierung ist in sich selbst ein Ziel...

Diese Forderung ist durchaus nicht gleichbedeutend mit einer Limitierung der Verfassungsfrage. Was wir bisher auch in Zukunft jeder deutsche Verfassung nach seiner Fassung folgen werden...

Der neue Kipling.

Wie oft hat man uns die große, göttliche Einfachheit und Einfachheit gepriesen, auf deren Grund sich alle erhabenen Monumente der Kunst aufbauen wie auf weissen, ungeheuren Felsblöcken, die das Auge schon meilenweit erkennt...

auch zum Lebenszweck werden kann — so muß doch erwidert werden, daß sich diese „Gemüthlichkeit“ nur auf die oberen Klassen bezieht. Ein medienburgischer Junker hat wirklich nichts auszuweisen. Er lebt als Grundbesitzer, Gerichtsherr und Abgeordneter in bürgerlicher Selbstgenügsamkeit...

Will man die geplanten Verfassungsreformen in Mecklenburg nicht überflüssig, so wird man sich fragen müssen, inwiefern sie eigentlich an den bestehenden Umständen etwas ändern werden. Heute herrscht der Ritterschaftsgeist...

Das ist aber auch alles, was sich zugunsten der geplanten Neuordnung in Mecklenburg sagen läßt. Die alten ständischen Landtage hatten doch einmal einen Sinn gehabt, wenn sie auch in die neue Zeit nicht mehr paßten...

Man hätte wenigstens so tun können, als solle künftig das Volk mitzureden haben, wenn für diese 32 Abgeordneten ein vernünftiges Wahlrecht vorgeschlagen worden wäre. Aber nichts dergleichen ist im Entwurf...

Die allergeringsten Elemente der beiden medienburgischen Großherzogtümer werden trotzdem eine Enttäuschungsformide aufrufen, als wolle man sie in ihren zeitigen Medien tauchen. An so sehr wird der junge Großherzog zeigen müssen, ob etwas von Blute seines Großvaters in ihm ist...

Beiden wir uns denn nicht in jenem Zauberlande, in dem die Seelen der Menschheit Jahrtausende lang durch die verschiedensten Körper ihren Weg nehmen? Wohnen sie nicht an den Wassern des Ganges bald in den Leibern eines Königs, eines Bramahnen, eines tiefverachteten Schandala...

Der Inhalt dieses begabten Buches ist wie alles Große fast bis zur Kindlichkeit einfach. Am ist der Erzählung ein englischer Soldat mit einer Eingeborenen. Er repräsentiert allein in sich ein Zurückgehen des fortgeschrittenen Menschentypus zu seinen Anfängen...

Zur Einweihung der Hohkönigsburg.

Eine neue Ära in den Reichslanden? (Telegramm unseres Korrespondenten.)

In Glog-Bohringen scheint man nach den Bescheid der französischen Zeitungen zu hoffen, daß von dem Besuch Kaiser Wilhelm's auf der Hohkönigsburg eine neue Ära daltieren werde. Es löst sich von hier aus nicht beurteilen, ob für solche Hoffnungen eine Berechtigung vorliegt...

Der Kaiser, das frühere liberale Mitglied des Reichstages für Straßburg, äußerte sich folgendermaßen: Eine Veränderung in unserem Verwaltungssystem steht bevor. Es scheint, daß der neue Statthalter Graf v. Wedel es sich zur Ehrenfache gemacht hat, in dieser Richtung eine Veränderung durchzuführen...

Der Vorleser der elfasser liberalen Partei Wolff ist der gleichen Ansicht. Er glaubt aber nicht, daß der Kaiser auf der Hohkönigsburg etwas Entscheidendes sagen werde. Es ist indes nicht unwahrscheinlich, daß der Kaiser eine Aufhebung auf die wichtige Frage machen und eine baldige Veränderung wenigstens hoffen lassen werde...

Andere Persönlichkeiten erwarten eine Amnestie der bis 1890 verurteilten Protestler, die zum großen Teil jetzt in Frankreich leben. Wir möchten noch einen Weg dafür hinzufügen, daß die gemeinsamen Hoffnungen nicht von allen politischen Persönlichkeiten in den Reichslanden geteilt werden...

Wolfin gefängt wird. Und Kim besitzt auch tatsächlich genau wie sein Vorgänger, alle kräftigen tierähnlichen Instinkte; er kann wie jener eine Fährte riechen, er klettert wie ein Affe und schwimmt wie ein Fisch. Diese kleine Waise, die herunterlos und aussichtslos sich in der großen Stadt Kabore umherstreift, Kommissionen galanter Herren aussucht und auf diese Weise seine Menschlichkeit vermischt, wird vor dem britischen Museum, dem Wunderkammer Kabore, während er unter der großen Kanone „Zam-Zamnah“ eines Schlafens pflegt, von einem tibetischen Lama aufgegriffen und schließlich zum Schüler (Chela) dieses wandernden Heiligen erhoben...